

Donnerstag, 13. Januar 2022

Charts & Neuheiten

Singles

1	(18)	Farruko: Pepas
2	(16)	Ed Sheeran: Shivers
3	(17)	Gayle: abcdefu
4	(24)	Glass Animals: Heat Waves
5	(13)	Adele: Easy On Me
6	(25)	Elton John & Dua Lipa: Cold Heart
7	(32)	Acraze feat. Cherish: Do It To It
8	(28)	Ed Sheeran: Bad Habits
25	(neu)	Samra & Lune: Pourquoi
53	(neu)	Montez: Auf & ab

Alben

1	(1)	Adele: 30
2	(2)	ABBA: Voyage
3	(4)	Ed Sheeran: =
4	(7)	Ninho: Jefe
5	(6)	Orelsan: Civilisation
6	(5)	Helene Fischer: Rausch
7	(8)	Angèle: Nonante-cinq
24	(neu)	G.G. Anderson: Wenn in Santa Maria
85	(neu)	Tommy Steib: Meine ersten Erfolge
86	(neu)	Soundtrack: Sing 2

Belletristik

1	(1)	Jussi Adler-Olsen: Natrium Chlorid
2	(2)	Silvia Götschi: Etzelpass
3	(7)	Michael Robotham: Wenn du mir gehörst
4	(10)	Ruth Ware: Das Chalet
5	(3)	Sebastian Fitzek: Playlist
29	(neu)	Stephan Thome: Pflaumenregen
31	(neu)	Henrike Engel: Die Hafennärztin. Ein Leben für die Freiheit der Frauen
46	(neu)	Edouard Louis: Die Freiheit einer Frau
55	(neu)	Colleen Hoover: Layla
58	(neu)	Candice Fox: 606

Sachbuch

1	(18)	Daniel Schreiber: Allein
---	------	-----------------------------

In der Weite von Farbe und Form

Die Kunsthalle Luzern startet mit Anna Margrit Annen (70) ins neue Jahr. Objekte und Malereien öffnen den Raum.

Susanne Holz

Wer mag, der kann die Besichtigung dieser Ausstellung im Kabinett beginnen. In der Kühle des Kellers rauscht hier per Videoinstallation ein Bach über den Boden – mitten über diesen führt eine gegenständlich vorhandene Holzbrücke. Linker Hand dieser Brücke glitzert es, die Sonne wirft Lichtpunkte aufs Wasser. Rechter Hand zeigt sich der Bach wild und voller Gischt. Die Luzerner Künstlerin Anna Margrit Annen geht an diesem Bach in der Nähe des Rotsees gerne spazieren. «Der Bach hat hundert verschiedene Gesichter», sagt die 70-jährige. «Und er produziert Hunderte, verschiedene Geräusche.»

Die aufwendig inszenierte Zweikanal-Videoinstallation belebt das Kabinett und passt zu den restlichen Werken dieser Ausstellung in der Kunsthalle Luzern, weil Wasser für Wachstum steht – und um Wachstum geht es Anna Margrit Annen in ihrer Einzelausstellung mit dem verheissungsvollen Titel «weit». Für Michael Sutter, Leiter der Kunsthalle, geht mit «weit» ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung: «Ich wollte Anna Margrit Annen schon länger mit einer Einzelausstellung würdigen.» Michael Sutter weiter: «Ich beginne das Jahr gerne mit einer signifikanten Einzelausstellung. Und Anna Margrit Annen ist eine arrivierte und regionale Persönlichkeit.»

Ein Sommerhimmel in der Farbe Rot?

Für den speziellen Ausstellungsraum der Kunsthalle Luzern entwickelte die 1951 in Baar im Kanton Zug geborene Künstlerin eine raumspezifische Installation, die mit den markanten Rasterungen im Decken- und Glasfrontbereich der Kunsthalle in einen Dialog tritt. Raster, Ge-



Die Künstlerin Anna Margrit Annen inmitten ihrer Installation. Bild: Dominik Wunderli (Luzern, 12. Januar 2022)

flechte, Netze finden sich auch in den Malereien und Objekten von Anna Margrit Annen. «weit»: Die Künstlerin bricht das vorherrschende Raumgefü-

ge auf und interpretiert es neu. Bewegte Linien und mehrfach übermalte Flächen wie bei den zwei grossformatigen Malereien auf Leinwand sind charakteris-

tisch für Anna Margrit Annen. Sie sind Zeuge ihrer prozesshaften und dynamischen Arbeit. «Raum 24» ist die eine Malerei betitelt. Geschichtetes Rot,

«Ich wollte Anna Margrit Annen schon länger mit einer Einzelausstellung würdigen.»

Michael Sutter
Leiter Kunsthalle Luzern

Hellblau, Schwarz, Weiss und Grün bilden einen Raum, dessen Interpretation im Auge des Betrachters liegt. Das weisse Raster ein Fussballtor? Das Rot ein leichter Sommerhimmel?

Daneben fügen sich 36 gerasterte Bildplatten zu einer Fläche, die noch weiter wachsen könnte. Das Werk, das für Weite und Ausdehnung steht, trägt den Titel «O S N W» – Ost, Süd, Nord und West. 36 hellblau bemalte und aufeinandergestapelte Kartontafeln wiederum bilden das Objekt «plus/minus». Verbunden sind sie mit bemaltem Nylonfaden – ohne eine strenge Ordnung, lose. Sie lassen sich verschieben. Denn was Luft hat, das kann wachsen.

Hinweis

Anna Margrit Annen in der Kunsthalle Luzern: «weit». Vom 16. Januar bis zum 20. März 2022. Vernissage am Samstag, 15. Januar, von 17 bis 21 Uhr. Am Samstag, 5. März, findet um 19 Uhr eine Soundperformance mit Julian Sartorius an den Drums statt. Öffnungszeiten: Mi-Sa, 14 bis 19 Uhr sowie So 14 bis 17 Uhr. www.kunsthalleluzern.ch